



([HTTP://WWW.BILD.DE/](http://www.bild.de/))

IMMER WIEDER FALLEN SCHEIBEN RUNTER

Wie gefährlich ist der Uni-Riese wirklich?



Polizeibeamte sichern den Uniriesen, nachdem am Dienstag Teile einer Scheibe aus dem 23. Stock heruntergefallen waren

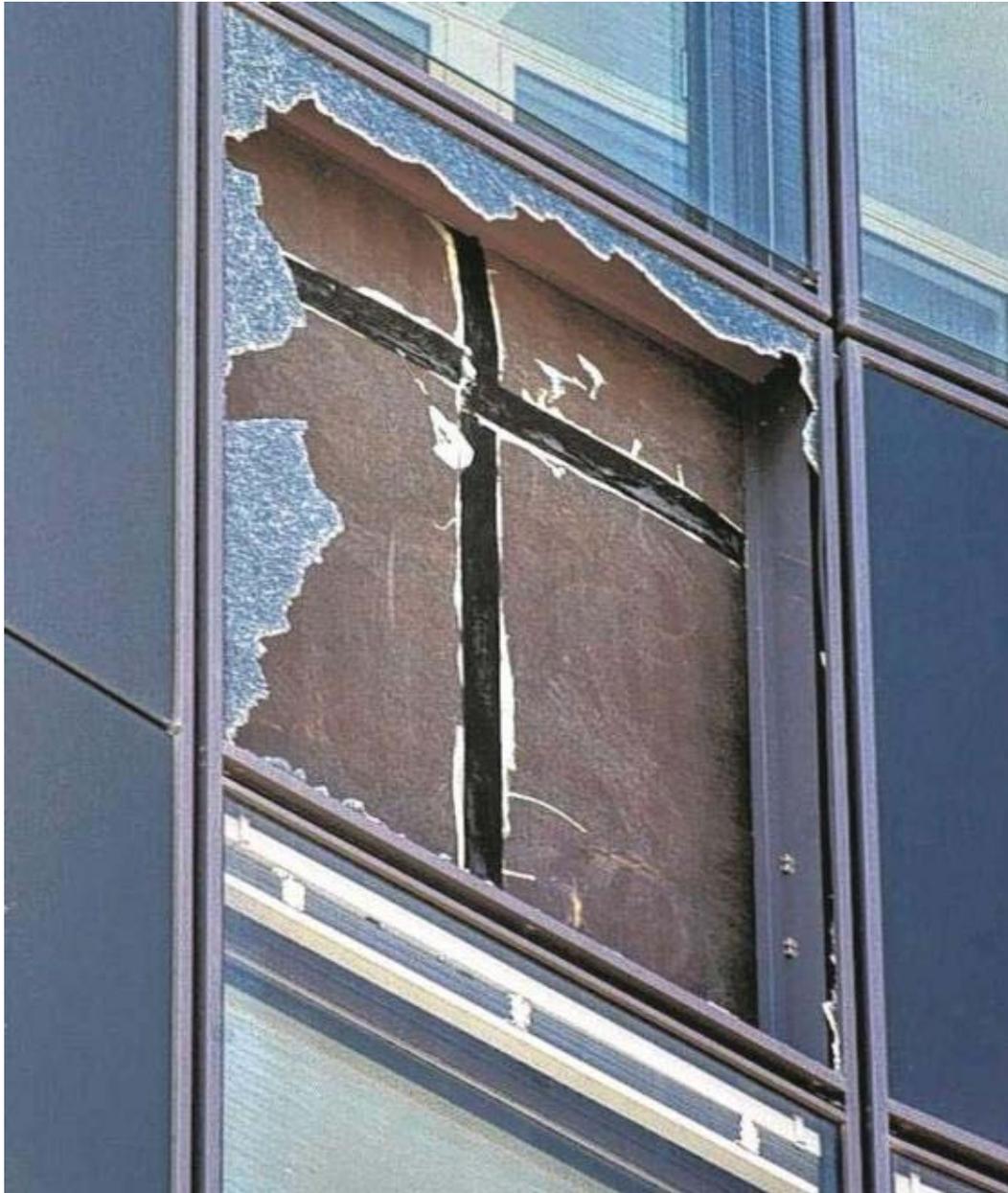
Foto: Bernhard Nathke

23.04.2015 - 00:04 Uhr

VON M. DOBBECK

Tausende laufen tagtäglich am Uniriesen vorbei. Es war pures Glück, dass am Dienstagnachmittag keine Passanten von den herabstürzenden Fensterteilen getroffen wurden. Und es war nicht das erste Mal, dass Glasscheiben des Gebäudes geborsten sind. Wie gefährlich also ist das City-Hochhaus (<http://www.panorama-leipzig.de>)?

Kurz nach der Sanierung (2002) bestand tatsächlich Lebensgefahr. Binnen eines Jahres waren rund zwei Dutzend Scheiben rausgekracht (<http://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig/fenster-von-leipziger-riese-droht-abzustuerzen-40636142.bild.html>). Die Ursache damals: Einschlüsse ließen die Scheiben bersten. Alle 1000 Fenster mussten daraufhin ausgetauscht werden.



Kaputte Scheibe am Uniriesen. Kleiner Trost: Das Problem war schon mal schlimmer...

Foto: Benjamin Weinkauff

Seitdem bestehen die Scheiben aus „ESG-H“-Glas. Dieses Einscheiben-Sicherheitsglas muss einen Hitzetest durchlaufen, wobei Scheiben mit Einschlüssen noch im Ofen und nicht erst am Bau zerbersten. „Dieses Verfahren hat den Bruch von ESG-Scheiben stark reduziert. Aber eine 100-prozentige Sicherheit gibt es trotzdem nicht“, weiß Hans-H. Zimmermann (66), Sachverständiger für Metall- und Glasfassaden vom Arbeitskreis „Schäden an Glas“.



Das bis zu 10 Millimeter dicke Spezialglas zerbricht in winzige Teile

Foto: Benjamin Weinkauf

Glas kann eben brechen. Am Uniriesen ist dies seit der Sanierung aber mindestens viermal passiert. Von der Verwaltung „Polares Real Estate GmbH“ heißt es: „Nach Aussagen der Sachverständigen waren es jeweils von außen verursachte Schäden. Kurz: Es ist etwas gegen die Scheibe geflogen.“ Die Fassade würde aber regelmäßig untersucht. „Sind kleine Kratzer oder Ähnliches festgestellt worden, haben wir die Scheiben umgehend ersetzt.“

Fassaden-Experte Zimmermann kommt bei vier geborstenen ESG-H-Scheiben an einem Objekt allerdings ins Grübeln. „Es besteht der begründete Verdacht von Baufehlern!“ Seine Empfehlung: Der Uniriese sollte genauestens untersucht und so lange abgesperrt werden.

SIE SIND BEI FACEBOOK? WERDEN SIE FAN VON BILD LEIPZIG! (<http://www.facebook.com/BILD.Lieipzig>)

HIER GEHT ES ZURÜCK ZU WWW.LEIPZIG.BILD.DE (<http://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig-regional/startseite-16675698.bild.html>)

© Axel Springer AG. Alle Rechte vorbehalten